



Das Sommerloch

ist normalerweise die Periode im Jahr, in der während der langen Ferienzeit wenig passiert und die Medien keine wichtigen oder interessanten Themen haben, über die sie berichten können. Auch für die Gazette fehlten uns die Themen.

Für die großen Medien ist das in diesem Jahr leider nicht der Fall. Covid 19 ist fast vorbei, dafür sind der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und der Klimawandel die alles beherrschenden Themen. Über die ersten beiden Bereiche wollen wir nicht schreiben, aber über eine Auswirkung der Hitze und Trockenheit, die unser Leben am See stark beeinträchtigt, wollen auch wir berichten. Der Wasserstand fiel derart stark, dass die Bootsbesitzer und Badegäste am Untersee, von den negativen Auswirkungen besonders betroffen waren.

Es gibt aber nicht nur Negatives zu berichten. Wir Gaienhofener hatten eine sehr erfolgreiche Boulesaison und auch in Saint Georges de Didonne gab es viele erfolgreiche Veranstaltungen. Blicken wir nicht nur zurück, sondern widmen wir uns auch den kommenden Ereignissen des Jahres. Ganz wichtig für uns alle ist die bevorstehende Wahl des Bürgermeisters in Gaienhofen. Weniger wichtig, dafür aber sehr angenehm und unterhaltsam, werden das Fest zur Begrüßung des neuen Beaujolais sein und der Weihnachtsmarkt in Gaienhofen, auf dem unsere Freunde aus Saint Georges nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder die köstlichen Produkte aus der Charente Maritime anbieten können: die frischen Austern, den kühlen Weißwein und den süffigen Pinot. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Winfried Jakob

Saint Georges de Didonne

Das Partnerschaftskomitee von Saint Georges de Didonne hat am Samstag, den 3. September, auf dem Forum der Vereine von Saint Georges seine Aktivitäten vorgestellt. Obwohl die Besucherzahl nicht sehr hoch war, hatten wir gute Kontakte.

Die beiden Monate Juli und August waren von extremer Hitze geprägt. Mehrmals stieg das Thermometer auf über 41 Grad. Der sehr heiße Wind vom Meer kühlte die Luft kaum ab und uns blieb nichts anderes übrig, als im Schatten zu bleiben. Hier wie in

vielen anderen Regionen hat die Dürre die Natur malträtiert und auch heute noch sind Maßnahmen zur Einschränkung der Wassernutzung in Kraft.



Die großen Veranstaltungen des Sommers waren sehr zahlreich und erfolgreich: Extrême Cordouan, Beach Tennis, Solitaire du Figaro, Triathlon... und viele andere. Sie erfreuten die Gäste des Badeortes, die den „hashtag“ #St Georges entdeckten und die Badekabinen am Strand.

Nun ist wieder Ruhe eingekehrt und es ist Zeit für das Komitee, sich wieder an die Arbeit zu machen und das Programm für 2022/2023



vorzubereiten. Natürlich werden die unumgänglichen Weihnachtsmärkte, der Telethon und andere Veranstaltungen auf dem Programm stehen.

Lasst uns weiterhin die Dynamik rund um unseren musikalischen, sportlichen und kulturellen Austausch mit unseren Freunden aus Gaienhofen bewahren und weiterentwickeln. Wir sehen uns bald wieder, um diese Momente der Freundschaft miteinander zu teilen.

Jean-Michel DUPONT

Bald vier Monate ist es her,

dass unsere deutschen Freunde uns besucht haben, ein Besuch, der seit zwei Jahren sehnlichst erwartet und von allen geschätzt wurde.

Dann kam der Sommer mit den vielen Touristen, was für Saint Georges de Didonne wirtschaftlich gut ist. Es war viel los am Strand und auf dem Meer. Mit dem Beginn des Herbstes wurde es in Saint Georges de Didonne wieder ruhiger.

Nun wird das Jumelage-Komitee die kommenden Aktivitäten und Feierlichkeiten vorbereiten, unter anderem den Weihnachtsmarkt in Gaienhofen und in Saint Georges de Didonne sowie unsere Reise nach Deutschland im nächsten Jahr. In diesen schwierigen und unsicheren Zeiten sollten wir die Freundschaft und die Solidarität nicht vergessen.

Ein schönes Jahresende an alle.

DEDE (2) **André Semur**

Matsch

August 2022: Wunderbar schönes sonniges Wetter hier in unserem Paradies. Viele jedoch beklagen sich, es sei zu trocken. Der See, auch er, bekommt zu wenig Wasser. Unser Boot im Bojenfeld könnten wir zu Fuß erreichen. Wir mussten es aber schon wieder an Land ziehen, weil zu wenig Wasser unter dem Kiel war. Normalerweise steigt der See im Sommer um zwei Meter. Jetzt herrscht



rekordverdächtiger Tiefstand. Wenn wir schwimmen wollen, gibt es zuvor und danach Fango vom Feinsten. Modderduft inklusiv. Enkel Leo ist begeistert vom Matsch.

Mit den Stiefeln wadet er durch, bis die graue Brühe oben reinläuft. Macht nix! Ein Hochgenuss. Oh, da bleibt er stecken. Der Fuß kann sich befreien. Der Stiefel nicht. Mit einem Brett nähere ich mich und rette Leo plus Schuh. Dank dem Bretterweg in den See und einem Surfbrett können wir das tiefe Wasser gut erreichen. Es ist jetzt glasklar und angenehm warm. Eine große

Freude für uns und ein Genuss. Machen wir das Beste draus. Und freuen uns wie die Kinder!

Ruedi Schneiter

Boulesaison in Gaienhofen-Horn

In den vergangenen zwei Jahren hat das Interesse am Boulespiel bei den Mitgliedern des VeF und den Freunden des Vereins deutlich zugenommen. Bis 2020 trafen wir uns mit einigen wenigen Spielern von Mitte Juni bis Mitte September lediglich alle zwei Wochen zum Boulespiel. Ab der Sommersaison 2021 kamen dann wöchentlich immer mehr Spieler zusammen. Auch einige Nichtmitglieder aus Gaienhofen und den Nachbarorten, die von uns gehört und den schönen Bouleplatz gesehen haben, kamen immer öfter. Zur größeren Spielfreude trug auch bei, dass die Gemeinde im Frühjahr 2021 die Sitzbänke erneuerte und den Platz im Winter 2021/2022 komplett neu aufbauen ließ, so dass wir im Sommer 2022 einen perfekt hergerichteten Platz zur Verfügung hatten.



Mit großer Ungeduld haben wir im bereits im Mai auf den Tag gewartet, an dem wir endlich wieder unsere Boulekugeln auf dem neuen Platz ausprobieren konnten. Das schlechte Wetter bot uns aber keine Möglichkeit. Außerdem kann man unter 20 Grad Außentemperatur nicht Boule spielen. Da kann keine passende Atmosphäre entstehen. So mussten wir bis Anfang Juni warten, um unsere Saison zu eröffnen. Zuerst haben Geneviève und ich allein gespielt, einige Tage später kamen Ina und Herbert dazu. Es war eine riesige Freude die Kugel zu werfen und dicht beim Cochonnet zu platzieren. Es gelang uns sogar sehr oft und machte den Wettbewerb richtig spannend. Wir waren gut in Form und für den offiziellen Start der Boulesaison am 14. Juni bestens vorbereitet.

Zu unserer großen Freude kamen gleich am ersten Abend viele erwartungsfrohe Spieler, so dass wir vier starke Teams bilden konnten. Und

alle spielten gut, so als ob sie den Winter über irgendwo geübt hätten. Nicht immer waren die Spieler mit ihren Leistungen zufrieden. Manchmal rollte die Kugel dahin, wo man sie gar nicht haben wollte. Mann schimpfte über die störenden Unebenheiten in der Bahn oder über den blöden Kieselstein, der im Weg lag. War die Kugel aber optimal platziert, freute man sich über den gekonnten Wurf und den gut hergerichteten Platz. Besonders gute Würfe wurden von den Mitspielern mit großem Applaus gewürdigt, auch wenn sie einem Gegenspieler gelangen. Meist waren die Spielergebnisse der Teams sehr ausgeglichen. Niemand musste sich ärgern, wenn er mal eine schlechte Phase hatte. Im Laufe des Sommers kamen immer mehr Boulebegeisterte hinzu, nicht nur aus dem Kreis unserer Mitglieder und aus den Nachbarorten. Einige Spieler kamen sogar von weiter her, aus Radolfzell, Singen oder Stockach. Sie waren geübte Spieler und bereicherten die Bouleabende enorm. Aber auch der Verein profitierte davon. Drei dieser Spieler wurden Mitglieder im VeF.



Es war aber nicht nur das Boulespiel, das uns den ganzen Sommer über wöchentlich sehr schöne Abende am See bescherte. Nach dem Spiel saßen wir immer noch lange zusammen. Bei Pizza, Wein oder Bier ließ sich an den lauen Sommerabenden angenehm plaudern und diskutieren. Gelegentlich gab es auch sehr kontrovers geführte Diskussion, die hin und wieder recht hitzig wurden. Die Meinungsverschiedenheiten waren aber beim nächsten Treffen wieder vergessen, denn beim Boulespiel hielten die Teams zusammen und nur das Ergebnis zählte.

Winfried Jakob

Französischer Nationalfeiertag

Unsere französischen Freunde feiern am 14. Juli ihren Nationalfeiertag. Im Sinn unserer langjährigen Partnerschaft mit Saint Georges de Didonne und der Deutsch-Französischen



Freundschaft treffen wir uns seit Jahren um dieses Ereignis angemessen zu würdigen. In diesem Jahr haben wir uns wieder im Strandbad Horn an der Boulebahn getroffen, um ein wenig französische Lebensart zu pflegen und um die tiefe Freundschaft zu unseren Partnern in Saint Georges zu feiern.

Zur Teilnahme gelockt haben auch der beliebte Pineau und unsere „Hausband“ Late Passion. Ein ebenso attraktives Element war das gute Wetter und so kamen viele Vef'ler und Freunde des Vereins an den See.



Da wir uns leider nicht so oft in so großer Zahl treffen, ergaben sich schnell interessante Gespräche. Aber auch das Boulespiel kam nicht zu kurz. Vier Teams lieferten sich spannende Wettkämpfe und freuten sich über jeden besonders gelungenen Wurf. Hin und wieder wurden die Spieler jedoch von den fetzigen Klängen der Musik abgelenkt und manche Kugel landete weit ab vom cochonnet. Trotzdem waren alle mit Begeisterung dabei.

Nach einigen Spielrunden beendete der würzige Geruch frischer Pizza die Wettkämpfe und man widmete sich intensiv den kulinarischen Genüssen und den Gesprächen. Dabei sorgten die Musiker unserer Hausband mit flotter musikalischer Begleitung für eine ausgelassene Stimmung.

Zwischendrin wurde noch ein Foto gemacht und mit vielen Grüßen und guten Wünschen an Jean-Michel nach Saint Georges geschickt. Erst die einsetzende Dunkelheit beendete den schönen Abend.

Winfried Jakob

Schüleraustausch

Emma Imbert ist Schülerin der 9. Klasse eines Gymnasiums in Saintes, Charente-Maritime. Sie hat seit Anfang September einen dreimonatigen Schulaufenthalt in Gaienhofen bei ihrer Freundin Maja Weiss begonnen und wird während dieser Zeit das Gymnasium besuchen. Dies ist das Ergebnis einer über 30-jährigen Freundschaft, da die Mütter seit dieser Zeit

Brieffreundinnen sind. Emma ist die Enkelin eines ehemaligen Mitglieds des Partnerschaftskomitees von Saint Georges de Didonne.

Wir wünschen ihr einen schönen und erfolgreichen Aufenthalt.

Jean-Michel Dupont

Impressum

Verein europäischer
Freundschaft Gaienhofen e.V.

www.vef-gaienhofen.eu

Verantwortlich für den Inhalt:

Winfried Jakob,
Tel.: 07735-9380533

Übersetzung:

Geneviève Benita

Gestaltung:

Winfried Jakob

winfried.jakob@vef-gaienhofen.eu

Le creux de l'été

Est généralement la période de l'année où il se passe peu de choses pendant la longue période de vacances et où les médias n'ont pas de sujets importants ou intéressants à couvrir. Pour la Gazette aussi, ils nous manquent.

Pour les grands médias, ce n'est malheureusement pas le cas cette année. Le Covid 19 est presque terminé, mais la guerre en Ukraine, la crise énergétique et le changement climatique sont les sujets qui dominent tout. Nous ne voulons pas écrire sur les deux premiers thèmes, mais nous voulons aussi parler d'un effet de la chaleur et de la sécheresse qui affecte fortement notre vie au bord du lac. Le niveau de l'eau a tellement baissé que les propriétaires de bateaux et les baigneurs, en particulier ceux du lac inférieur, ont été extrêmement touchés par les effets négatifs.

Mais il n'y a pas que du négatif à signaler. Nous, ici à Gaienhofen, avons eu une saison de pétanque très réussie, et à Saint Georges de Didonne aussi, il y a eu beaucoup de manifestations réussies. Ne nous contentons pas de regarder en arrière, mais consacrons-nous aussi aux événements à venir de l'année. La prochaine élection du maire de Gaienhofen est très importante pour nous tous. Moins importants, mais très agréables et divertissants, seront la fête d'accueil du Beaujolais nouveau fin novembre et le marché de Noël de Gaienhofen début décembre, où nos amis de Saint Georges pourront enfin proposer à nouveau, après deux ans de pause forcée, les délicieux produits de la Charente Maritime: les huîtres fraîches, le vin blanc bien frais et le pinot goûteux. Nous nous en réjouissons d'avance.

Winfried Jakob

Saint Georges de Didonne

Le comité de jumelage de Saint Georges de Didonne a fait sa rentrée le samedi 3 septembre au forum des associations pour présenter ses activités. Malgré une fréquentation peu importante, nous avons eu de bons contacts.

Les deux mois de juillet et août ont été marqués par la chaleur et la canicule. A plusieurs reprises le thermomètre a frôlé ou dépassé les 41 degrés. Le vent de l'océan, trop chaud, rafraîchissait à peine l'air et nous n'avions pas d'autre choix que



de rester à l'ombre. Ici comme dans beaucoup de régions la sécheresse a malmené la nature et aujourd'hui encore des mesures de restriction d'utilisation de l'eau sont encore en vigueur.

Les grandes manifestations de l'été ont eu beaucoup de succès et ont été nombreuses : l'Extrême Cordouan, le beach tennis, la Solitaire du Figaro, le triathlon... et bien d'autres ont réjoui les habitués de la station qui ont découvert les cabines de bain sur la plage et le mot-clic #St Georges.

Le calme est revenu et il est temps pour le comité de se remettre au travail pour préparer le programme 2022/2023. Bien sûr les incontournables marchés de Noël, Téléthon et autres manifestations à venir seront au programme.



Continuons à préserver et développer la dynamique autour de nos échanges musicaux, sportifs et culturels avec nos amis de Gaienhofen. A très bientôt pour ces moments d'amitié à partager ensemble.

Jean-Michel DUPONT

Bientôt quatre mois que nos amis Allemands nous ont rendu visite, visite très attendue depuis deux ans et appréciée de tous.

Puis l'été est arrivé avec les touristes venus en nombre, ce qui est bien économiquement pour Saint Georges de Didonne. Il y a eu beaucoup de monde sur la plage et en mer.

Avec la venue de l'automne, Saint Georges de Didonne a retrouvé son calme. Maintenant, le Comité va préparer les activités et festivités à venir, entre autres, le marché de Noël à GAIENHOFEN et à Saint Georges de Didonne et notre voyage en Allemagne l'année prochaine.

En ces temps difficiles et incertains, n'oublions pas l'amitié et la solidarité.

Bonne fin d'année à TOUS.

DEDE (2) **André Semur**

Bain de boue

Août 2022 : un temps magnifique et ensoleillé dans notre paradis. Mais beaucoup se plaignent qu'il fait trop sec. Le lac, lui aussi, ne reçoit pas assez d'eau. Nous pourrions atteindre à pied notre bateau amarré à la bouée. Mais nous avons déjà dû le ramener à terre, car il n'y avait pas assez d'eau sous la quille. Normalement, le lac monte de deux mètres en été.

Maintenant le niveau bas de l'eau atteint un record. Si nous voulons nous nager, nous avons droit avant et après à des bains de boue. Odeur de la vase inclus. Le petit-fils Leo est ravi de la boue. Il patauge jusqu'à ce que la boue remplisse ses bottes. Ce n'est pas grave ! Un vrai

régal. Oh, il reste coincé. Il peut libérer son pied. Mais pas la botte. Je m'approche avec une planche et sauve Leo et sa chaussure.

Grâce au chemin de planches dans le lac et à une planche de surf, nous pouvons facilement



atteindre l'eau profonde. Elle est maintenant claire comme du cristal et agréablement chaude. C'est une grande joie pour nous et un plaisir. Profitons-en au maximum.

Et réjouissons-nous comme des enfants !

Ruedi Schneiter

Saison de pétanque à Gaienhofen Horn

Au cours des deux dernières années, l'intérêt pour la pétanque s'est nettement accru parmi les membres du VeF et les amis de l'association. Jusqu'en 2020, nous nous réunissions avec quelques joueurs toutes les deux semaines de mi-juin à mi-septembre. A partir de la saison d'été 2021, nous nous sommes réunis toutes les semaines et le nombre de joueurs n'a cessé d'augmenter, même les non-membres de Gaienhofen et des villages voisins qui ont entendu parler de nous et ont vu le beau bouldrome sont venus de plus en plus souvent. La commune ayant renouvelé les tables et bancs au printemps 2021 et refait entièrement le sol du bouldrome pendant l'hiver 2021/2022 nous disposons d'un terrain parfaitement aménagé pour l'été 2022 ce qui également contribué à une plus grande envie de jouer.



C'est avec une grande impatience que nous avons attendu, dès le mois de mai, le jour où nous pourrions enfin essayer nos boules de pétanque sur le nouveau terrain. Mais le mauvais temps ne nous en a pas donné la possibilité. De plus, ça ne fait pas plaisir de jouer à la pétanque à une température extérieure de moins de 20 degrés. Nous avons donc dû attendre début juin pour ouvrir notre saison. Au début, Geneviève et moi avons joué seuls, puis Ina et Herbert nous ont rejoint quelques jours plus tard. C'était un immense plaisir de lancer la boule et de la placer tout près du cochonnet. Nous y sommes même parvenus très souvent, ce qui a rendu la compétition vraiment passionnante. Nous étions en bonne forme et parfaitement préparés pour le lancement officiel de la saison de pétanque le 14 juin.

A notre grande joie, de nombreux amateurs de pétanque impatients sont arrivés dès le premier soir, ce qui nous a permis de former quatre

fortes équipes. Et tous ont bien joué, comme s'ils s'étaient entraîné quelque part pendant l'hiver. Malgré tout, les joueurs n'étaient pas toujours satisfaits de leurs performances. Parfois, la boule roulait là où on ne voulait pas qu'elle roule. On se plaignait des irrégularités gênantes de la piste ou d'un stupide caillou qui se trouvait sur le chemin. Mais lorsque la boule était placée de manière optimale, on se réjouissait du lancer habile et du terrain bien aménagé. Les joueurs applaudissaient les bons lancers, même s'ils étaient réalisés par un adversaire. La plupart du temps, les résultats des matchs étaient très équilibrés entre les équipes.

Au cours de l'été, de plus en plus de passionnés de pétanque se sont joints à nous, et pas seulement parmi nos membres ou dans les villages voisins. Certains joueurs venaient même de plus loin, de Radolfzell, Singen ou Stockach. Ils étaient des joueurs expérimentés et ont enrichi énormément les soirées de pétanque. L'association en a également profité. Trois de ces joueurs sont devenus membres du VeF.



Mais il n'y avait pas que la pétanque qui nous offrait de très belles soirées hebdomadaires au bord du lac tout au long de l'été. Après la partie, nous restions toujours longtemps ensemble. Avec une pizza, du vin ou de la bière, il était agréable de bavarder et de discuter pendant les douces soirées d'été. De temps en temps, il y avait aussi des discussions très controversées, qui devenaient parfois assez chaudes. Mais les divergences d'opinion étaient oubliées lors de la rencontre suivante, car les équipes étaient solidaires au jeu de boules et seul le résultat comptait.

Winfried Jakob

Réunion à l'occasion du 14 juillet

Nos amis français célèbrent leur fête nationale le 14 juillet. Dans l'esprit de notre partenariat de longue date avec Saint Georges de Didonne et de l'amitié franco-allemande, nous nous rencontrons depuis des années pour célébrer cet événement comme il se doit.



Cette année, nous nous sommes à nouveau retrouvés à la plage de Horn, près du boulodrome, pour cultiver un peu de l'art de vivre à la française et célébrer l'amitié avec nos partenaires de Saint Georges.

Le pineau, très apprécié, et « nos musiciens » du groupe Late Passion ont également attiré les participants. Le beau temps a été un élément tout aussi attrayant et de nombreux membres et amis de l'association sont ainsi venus au bord du lac.



Comme nous ne nous rencontrons malheureusement pas si souvent en si grand nombre, des discussions intéressantes ont rapidement vu le jour. Mais le jeu de boules n'était pas en rade. Quatre équipes se sont livrées des compétitions passionnantes et se sont réjouies de chaque lancer particulièrement réussi. De temps en temps, les joueurs ont toutefois été distraits par les sons entraînants de la musique et certaines boules ont atterri loin du cochonnet. Malgré tout, tout le monde a participé avec enthousiasme.

Après quelques parties, l'odeur épicée de la pizza a mis fin aux compétitions et l'on s'est consacré intensivement aux plaisirs culinaires et

aux discussions. Les musiciens ont assuré une ambiance festive avec un accompagnement musical entraînant. Entretemps, une photo a été prise et envoyée à Saint Georges avec de nombreuses salutations et de bons vœux à Jean-Michel.

Ce n'est qu'à la tombée de la nuit que cette belle soirée s'est terminée.

Winfried Jakob

Séjour scolaire de Emma à Gaienhofen

Emma Imbert est élève de 3ème dans un collège de Saintes, en Charente Maritime. Elle a commencé un séjour scolaire de 3 mois à Gaienhofen depuis début septembre chez son amie Maja Weiss et ira au Gymnasium pendant toute cette période. C'est le résultat d'une amitié de plus de 30 ans puisque

les mamans sont correspondantes depuis cette époque. Emma est la petite fille d'un ancien du comité de jumelage de Saint Georges de Didonne. Nous lui souhaitons un excellent séjour.

Jean Michel Dupont

Impressum

Verein europäischer Freundschaft
Gaienhofen e.V.

www.vef-gaienhofen.eu

Responsable du contenu:

Winfried Jakob

Tel.: 0049 7735 9380533

Traduction:

Geneviève Benita

Mise en page:

Winfried Jakob

winfried.jakob@vef-gaienhofen.eu